

Innenbandriss! Saison-Aus für Sikora



Schock für die Dresdner Eislöwen im Kampf um den Aufstieg in die 2. Bundesliga: Kapitän und Top-Stürmer

Petr Sikora (37, Foto) zog sich gegen Bad Nauheim (9:7) einen Innenbandriss im linken Knie zu! Das ergab gestern eine MRT-Untersuchung.

Team-Arzt Dr. Axel Schlegel: „Petr muss nicht operiert werden, fällt aber rund zehn Wochen aus.“ Damit ist die Saison für ihn gelaufen. Nicht aber für Jason Deleurme (31)! Der Kanadier muss morgen wegen einer Schleimbeutel-Entzündung am Knöchel unters Messer, fehlt aber nur 10 Tage.

Hallenverbot für Prügelfan aus Hoywoy

Die Lausitzer Füchse aus Weißwasser haben gegen einen Chaoten (27) aus Hoyerswerda ein Hallenverbot verhängt. Der Mann hatte beim Derby in der 2. Eishockey-Bundesliga gegen Crimmitschau im Oktober 2007 einem Gäste-Fan grundlos ins Gesicht geschlagen. Das Verbot gilt mindestens bis zum Abschluss der staatsanwaltschaftlichen

Mord-Drohung gegen Dynamos Boss

Stecken die Ultras hinter Schmierereien?



▲ Selbst an Bäume am Trainingsgelände im Großen Garten wurden Hetz-Parolen gesprüht

► Hirn- und geschmacklose Schmiererei im Stadion an einem Pfeiler: Der Name Maas unter einem Galgen



Beängstigend! Dieser Mord-Aufruf wurde an einem Holzzaun nahe des Trainingsplatzes entdeckt



Von TIM SCHLEGEL und JAN ARNDT
Wollen Chaoten Dynamo Dresden kaputt machen?

Der Regionalligist unter Schock! Grund: Hauptgeschäftsführer Bernd Maas (38) wurde erneut schwer attackiert. Erstmals gibt es sogar Morddrohungen!

Am Wochenende wurden von Unbekannten im Stadion und auf dem Trainingsgelände an der Lennéstraße in Dresden unzählige Hetz-Parolen gesprüht. Beim Auswärtsspiel in Verl (1:1) bedrohten und beschimpften mehrere „Fans“ den Geschäftsführer außerdem.

„So etwas ist definitiv nicht mehr tolerierbar“, stellte Aufsichtsrats-Chef Thomas Mulansky (35) klar. „Wir werden mit allen Mitteln dagegen vorgehen.“

Dynamo hat gestern Anzeige gegen Unbekannt wegen Bedrohung und Sachbeschädigung gestellt.

Kommen der bzw. die Täter aus dem Umfeld der umstrittenen Ultra-Fanggruppierung?

Erste Aufschlüsse darüber könnte es heute geben. Denn die Polizei nahm in der Nacht zu Samstag einen 23-Jährigen fest, der auf frischer Tat beim Sprühen erwischt wurde. Die Personalien sollen jetzt mit denen von Dynamo abgeglichen werden.

Die ständigen Attacken gegen Maas könnten für Dynamo verhängnisvolle Folgen haben. Denn mit seinem Namen ist eine

deutliche Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem DFB verbunden, die für die Lizenz-Erteilung unabdingbar ist.

Außerdem gibt es bereits mehrere Zusagen von neuen Geldgebern für den finanziell angeschlagenen Drittligisten. Seit Anfang des Jahres trieben Maas und Co. schon 300 000 Euro auf. Die potentiellen Sponsoren machen ihre Unterstützung aber davon abhängig, dass endlich Ruhe im Verein einzieht.

Hoffentlich kapiert das endlich auch der letzte Idiot!

Bernd Maas arbeitete vor Dynamo knapp sechs Jahre bei der Alemannia in Aachen
FOTO: SWH

Warum dieser Hass gegen Bernd Maas?

Bernd Maas ist seit 13. Juli 2007 Hauptgeschäftsführer bei Dynamo. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger Volkmar Köster, der trotz regelmäßiger Krawalle mit den Problem-Fans auf Schmusekurs war, geht er seit seinem Amtsantritt kompromisslos gegen jegliche Art von Gewalt vor.

Maas führte eine neue Stadionordnung mit dem

Verbot rechtsradikaler Klammotten ein. Mit ihm werden die vom DFB vorgegebenen Richtlinien knallhart durchgesetzt und bei Verstößen Stadionverbote verhängt.

Das passt einigen wenigen „Fans“ offenkundig nicht. Deshalb sieht sich Maas schon seit Monaten immer wieder Anfeindungen ausgesetzt.

